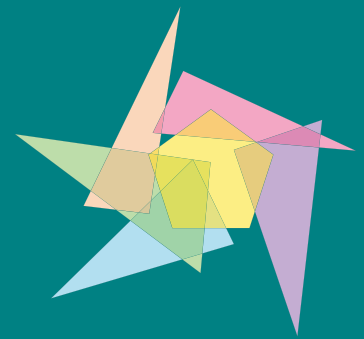


Gemeindebrief Liebfrauen

Ostern 2024



Katholische
Pfarrgemeinde
St. Franziskus

Begegnung Nr. 108



Ostern, das Fest des Lebens!

Ostern ist das Fest des Lebens.

Für mich ist es ganz klar:
dass Ostern nur ein Frühlingsfest ist.

Ich bestreite,
dass es dabei um Gottes Eingreifen geht
Es ist doch vielmehr erkennbar,
dass allein Ostereinkäufe die Herzen erfreuen.

Ich glaube nicht,
dass der Sohn Gottes auferstanden ist
dass Christus über den Tod triumphiert hat

Ich weiß aber,
dass es ein ausschließlich traditionelles Fest ist.

Ich finde es daher unklug, zu sagen,
dass Christus für Viele Hoffnung bringt.

Ich bin sogar überzeugt,
dass die Ostergeschichte erdichtet ist.

Es wäre falsch, würde ich behaupten:
Jesus Christus lebt.

**Und jetzt lies bitte von unten nach oben!
Welches ist Dein Bekenntnis?**

Copyright © by Ingolf Braun, www.christliche-gedichte.de



Liebe Leserinnen und Leser,

zum dritten Mal erscheint unser Gemeindebrief im neuen Format und Layout. Trotz vieler positiver Rückmeldungen bisher bitten wir Sie weiterhin um Ihre konstruktive Kritik und vor allem um Vorschläge und Ideen, wie der Brief noch besser werden kann – thematisch, optisch, sprachlich. Jedwede Anregung bitte per EMail an Bochum-Linden. Liebfrauen@bistum-essen.de.

In besonderer Weise ans Herz legen möchten wir Ihnen den Aufruf des PLAG-Teams (auf Seite 38 dieses Gemeindebriefs) zur Beisteuerung von Ideen und zur Mitarbeit bei unserem Gemeindefest, das vom 7. bis zum 9. Juni stattfinden wird.

Herzlichst

Ihr Redaktionsteam

Vorwort von Pfarrer Thomas Köster	4
Besondere Gottesdienste vor und an Ostern	5
Bunt gemischte Termine zum Vormerken	6
Pfarrer Alfons Riesener vor 60 Jahren geweiht	7
Eine Ära geht zu Ende: Sylvia Liedhegener geht in den Ruhestand	8
Ich bin Ich – so sind Wir! Gemeinsam durch die Fastenzeit	12
... was lange währt, wird endlich gut	14
Wir laden Sie herzlich zu unseren nächsten Konzerten ein	17
„African Vocals“ – Band aus Namibia am 24. Mai in Liebfrauen....	18
Die Caritas-Gruppe stellt sich vor.....	19
Musikalische Gestaltung durch die Jugendband.....	20
Neues vom Kamuli Mission Hospital e.V.....	21
Internationale Ministrant*innenwallfahrt nach Rom	24
Carpe Diem	25
„Ich bin da, wo du bist“ – Erstkommunion 2024.....	26
Neues von der kfd Linden	27
Buchtipps.....	28
KÖB – Kinder begeistern beim Vorlesen	31
Wichtige Ansprechpartner*innen der Gemeinde Liebfrauen Linden ...	33
Was passiert zurzeit im Vor-Ort-Team?	34
Die Sternsinger sagen „Danke“	35
Kolping feiert(e) Karneval.....	35
Veranstaltungsprogramm der Koldpingsfamilie	36
Eine kleine Geschichte zum Großportrait von Vater Kolping	37
Die Vorbereitungen für das Gemeindefest 2024 laufen	38
Gemeinsam auf dem Weg – Schlösser der Loire.....	39
Impressum.....	41
Taufen, Verstorbene und Eheschließungen in Liebfrauen.....	42



Vorwort von Pfarrer Thomas Köster

Liebe Mitchristen,

an den Kartagen schweigen die Glocken. Soweit wie immer.

Aber wenn dann mit dem Gloria der Osternacht das volle Geläut losgeht, dann wird etwas Neues da sein, was noch kein Lindener Ostern erlebt hat:

Fünf neue (gebrauchte) Bronzeglocken erklingen dann in unserem Turm, nachdem die Turmsanierung im Advent glücklich zum Abschluss gebracht wurde. Sie werden unsere Aufgabe als Christinnen und Christen unterstützen, von dem Geheimnis des neuen Lebens zu künden, das wir erfahren dürfen und aus dem wir leben.

Nicht nur die Glocken sind neu in Liebfrauen, sondern auch die Zeit der Osternachtfeier ist es. Vielleicht stimmt an dieser Stelle „kein Lindener Ostern“ nicht – aber schon lange nicht mehr gab es eine Osternachtfeier statt am Ostersonntag in „aller Herrgottsfrühe“ nun am späten Karsamstag um 21 Uhr.

Mit manchen vertrauten und einzelnen neuen Formaten machen wir uns auf den Weg zum Osterfest und laden herzlich zu den Veranstaltungen und Wegetappen ein.

Ein gesegnetes Zugehen auf Ostern wünschen



Thomas Köster
Pfarrer



Anja Rommert
Gemeindereferentin



Nina Prothmann
Gemeindereferentin



Die Freitage der Fastenzeit sind von Andachten in unseren Kirchen im Südwesten geprägt: Weltgebetstag der Frauen, Kreuzweg, Frühschichten. Am 22. März schließt sich in dieser Reihe der Bußgottesdienst an – um 17 Uhr in Liebfrauen.

Das Sakrament der Versöhnung, die heilige Beichte, kann auch empfangen werden am Gründonnerstag, 28. März, um 17 Uhr in St. Engelbert und am Karfreitag, 29. März, um 10 Uhr in Liebfrauen sowie nach Vereinbarung.

Die Kartage werden wir wieder in der Region gemeinsam begehen. In diesem Jahr finden die klassischen Feiern von Abendmahlsmesse und Karfreitagsliturgie in St. Engelbert statt, die weiteren Gottesdienste (Ölbergandacht und Familienkreuzweg) in Liebfrauen. Im Einzelnen:

- **Gründonnerstag:**

18:00 Uhr **Abendmahlsmesse – St. Engelbert**

19:15 Uhr Ölbergandacht – Liebfrauen

20:00 Uhr Agape – Gemeindeheim Liebfrauen

=> *Hinweis: Es soll ein Fahrdienst eingerichtet werden! Anmeldung erbeten!*

- **Karfreitag:**

11 Uhr Familienkreuzweg – Liebfrauen

15 Uhr **Karfreitagsliturgie – St. Engelbert**

- **Karsamstag:**

12 Uhr Speisensegnung – Liebfrauen

21 Uhr Osternachtfeier – Liebfrauen

- **Ostersonntag:**

10 Uhr **Osterhochamt – St. Engelbert**
(anschließend Eiersuche für Kinder)

11:30 Uhr Festhochamt – Liebfrauen
(mit Chor und Orchester)

parallel: Wortgottesdienst für die Kinder im Saal (anschließend Eiersuche für Kinder)

- **Ostermontag:**

10 Uhr **Heilige Messe – St. Engelbert**

11:30 Uhr Heilige Messe – Liebfrauen

Termine in der Zeit nach Ostern finden sich an der „Pinnwand“ auf der folgenden Seite.

In den kommenden Wochen und Monaten freuen wir uns außerdem wieder über die Bereicherung des Gemeindelebens durch Gäste:

- durch einen Praktikanten, Tobias Bucker, der in den Osterferien zu uns kommt,
- durch Father Christmas, der im Mai für drei Wochen in Deutschland sein und dabei über Pfingsten (18. bis 22.05.) unsere Gemeinde besuchen wird, sowie
- durch Dr. Paul Masolo, der vom 11. Juni bis zum 2. Juli wieder Sommervvertretung bei uns machen wird.





Bunt gemischte Termine zum Vormerken

Konzert des Essen-Steeler Kinderchors am So, 28. April, um 17 Uhr in Liebfrauen

Osternachtfeier Sa, 30.3., 21 Uhr (Liebfrauen)

Fronleichnamsprozession 30.5., 10 Uhr (St. Engelbert)

Firmfeiern mit Bischof Overbeck So, 14.4., 11:30 Uhr und 15 Uhr – beide in Liebfrauen

Erstkommunionfeier So, 5.5., 11 Uhr

Jubelkommunion (Erstkommunion vor 50, 60 oder gar 70, 75, 80 ... Jahren) am Pfingstmontag, 20. Mai, 11:30 Uhr – Anmeldung erbeten

Konzert der African Vocals (A capella aus Namibia in Liebfrauen) am Fr, 24.5., 19 Uhr

Gemeindefest Liebfrauen am 7.-9.6.

Pilgerweg auf dem Elisabethpfad (Marburg – Eisenach) 5.-14.8.

Lindener Meile 7.-8.9. (mit Beteiligung der Liebfrauen-gemeinde)

Nacht der offenen Kirchen in Bochum (u.a. mit Programm in Liebfrauen) Sa, 31.8., 17-24 Uhr

August 2024: Leitungswechsel in der Kita Liebfrauen

BlickWechsel – Eine soziale Stadttour durch Bochum organisiert von bodo e.V. – Samstag, 13.04., von 14 bis 17 Uhr (Start Kortumpark, Eingang Wittener Straße, Wittener Str. 2A, Ende Gemeindeheim St. Meinolphus, Meinolphusstraße 2).

Wie verbringen eigentlich Menschen auf der Straße ihren Tag? Wo halten sie sich auf, welche Angebote und Hilfen gibt es? Wie sieht die Stadt aus der Sicht der „Menschen am Rand“ aus?

Um Anmeldung wird gebeten bis zum 20.03.24 unter bochum-watenscheid@kefb.info.

Pilgertag zum Essener Dom Sa, 24.8.

So, 29.9., 17 Uhr, 300-jähriges Jubiläum des „Choralkantanten-Jahrgangs“ von Johann Sebastian Bach – Konzert des Fördervereins Kirchenmusik mit dem Projektchor Liebfrauen, Solisten und Solistinnen sowie Instrumentalisten der Capella lindensis unter der musikalische Leitung von Siegfried Kühbacher in der Liebfrauenkirche



Anzeige

Zwanzig Jahre war er Pfarrer in Liebfrauen, von 1974 bis 1994 – eigentlich eine lange Zeit. Aber diese Zeitspanne stellt doch nur ein Drittel seines Priesterlebens ab: Denn im vergangenen Monat (am 22.2.) konnte Pfarrer Alfons Riesener sein diamantenes Priesterjubiläum feiern.



Er tat dies in Billerbeck, wo er als Ruhestandsgeistlicher seit inzwischen mehr als 20 Jahren lebt und wo er immer noch seelsorglich mitarbeitet.

Am Geschehen in seiner alten Bochumer Gemeinde nimmt er auch noch Anteil, wird sicher mit Freude die Nachricht von der voll-

endeten Turmsanierung vernommen haben. Und wird auch vernommen haben, dass der Bau- und Förderverein sowie die Liebfrauenstiftung – beides Gründungen zu seiner Zeit – einen großen Beitrag zur Ermöglichung der Maßnahme beisteuerten.

Über diesen Oster-Gemeindebrief senden wir unseren großen Dank und unsere allerbesten Glück- und Segenswünsche ins Münsterland. Ein realer Gruß mit Unterschriften vieler, die ihn noch von seiner Zeit in Linden gut kennen, ist zwischenzeitlich sicher schon bei ihm angekommen.

Für die Liebfrauengemeinde: Thomas Köster

WIR SIND DA,
WENN SIE UNS BRAUCHEN

EIGENE
VERABSCHIEDUNGSRÄUME

KOSTENLOSE
BESTATTUNGSVORSORGE

24H ERREICHBAR IM
TRAUERFALL

WWW.BESTATTUNGEN-
TROMPETER.DE

LINDENER STR. 117
44879 BOCHUM

BESTATTUNGEN
TROMPETER
seit 1933

0234 - 492384

Anzeige

HOOSE
BEDACHUNGEN
Qualität aus Tradition seit 1919

Vom
Schutzdach
zum Nutzdach –
**WIR BERATEN
SIE GERNE!**

Tel. 0234 / 49 22 77 • www.hoosedach.de



Eine Ära geht zu Ende: Sylvia Liedhegener geht in den Ruhestand

Frau Liedhegener hört auf? Was? Warum denn? Sie geht in diesem Sommer nach 45 Arbeitsjahren, davon 44 im Kindergarten Liebfrauen in Bochum Linden, in den wohl verdienten Ruhestand. Der 31.07.2024 wird für Sylvia Liedhegener der letzte Arbeitstag sein. In all diesen Jahren ist sie für unsere Gemeinde zu einer „Institution“ geworden – jede/r kennt und schätzt sie. Wir wollten in einem Interview etwas mehr über sie erfahren.

Redaktion: *Frau Liedhegener, können Sie sich noch an die Anfänge hier im Kindergarten erinnern?*

Frau Liedhegener: Oh ja, sehr genau! Ich bin im August 1980 hier angefangen. Zuvor war ich noch ein Jahr im Rahmen meiner Ausbildung im Sauerland tätig. Von dort komme ich her. Ein paar Jahre später hat auch Anna Brodatzki hier angefangen.

Redaktion: *Und wann ist Ihnen dann die Leitung des Kindergartens übertragen worden?*

Liedhegener: Das war im Jahr 1997. Aber mein Anfangsjahr 1980 hier war für mich noch in anderer Hinsicht ein besonderes, denn ich habe in diesem Jahr geheiratet. Ich kann also auf 44 glückliche Ehejahre zurückblicken.

Redaktion: *Das sind zwei schöne Anlässe zum Feiern. Haben Sie auch Kinder?*

Liedhegener: Die waren uns leider nicht vergönnt. Aber dafür habe ich hier immer ganz viele andere Kinder, die mir sehr am Herzen liegen. Meine Arbeit habe ich in all den Jahren mit Freude ausgeübt. Ich kann mir im Moment überhaupt noch nicht ein Leben ohne den Kindergarten vorstellen.



Ich möchte in kein „Rentenloch“ fallen und werde den Kindern und Mitarbeitern hier bestimmt noch eine Weile erhalten bleiben. Mir schwebt vor, dass ich an einem Tag der Woche für einige Stunden herkomme und mich einbringe, vielleicht als „Vorleseoma“ oder so etwas ähnliches – ich helfe gerne dort, wo ich gebraucht werde. Ich kann den Kindergarten nicht hinter mir lassen. Bestimmt komme ich noch mit dem Rollator angefahren. Die Wärme, die die Kinder mir innerlich und auch äußerlich geben und auch die Kontakte möchte ich nicht mehr missen.



Redaktion: *Trotzdem müssen Sie aber doch den größten Teil Ihrer Zeit im Ruhestand anders ausfüllen.*

Liedhegener: Das weiß ich wohl, und mein Mann und ich haben auch schon sehr viele Pläne: Wir möchten körperlich und geistig fit bleiben. Darum werden wir viel wandern, Fahrrad fahren und auch im Fitnessstudio an uns arbeiten. Dann sind wir beide große Fans der Nordsee; besonders die Insel Texel hat es uns angetan. Seit 25 Jahren verbringen wir unseren Urlaub dort. Wir lieben sie, dort ist unser zweites Zuhause.

(Anmerkung der Redaktion: In ihrem Büro hängt ein großformatiges Farbfoto mit einem einladenden Nordseestrand.)

Gern hätten wir uns auch ein Ferienhäuschen dort oder eine Ferienwohnung angeschafft, aber das ist leider viel zu teuer. Aber wir schließen auch Reisen in andere Teile der Welt nicht aus.

Redaktion: *Noch sind Sie hier vor Ort verantwortliche Leiterin. Was alles ist Ihr Aufgabenbereich?*

Liedhegener: Das ist doch eine ganz schöne Menge: Ich kümmere mich um die Verwaltung, das Personal, führe Elterngespräche, halte Kontakt zum Träger und zur Kirchengemeinde und muss mich auch in die Hausverwaltung einbringen – und natürlich sind da die Kinder!

Redaktion: *Was bedeutet das genau – Hausverwaltung? In Schulen gibt es den Hausmeister dafür. Meinen Sie das?*

Anzeige



**Fleischwaren
Kruse**
... für Kenner & Geniesser

**Bochums einzige
Fleischerei mit eigener
Rinderhaltung**

Telefon (02 34) 49 24 03
info@fleischwaren-kruse.de



K R U S E
DER PARTYSERVICE
WIR KOCHEN MIT HERZ

**Fordern Sie unseren
neuen Partyservice-
Prospekt an**

Telefon (02 34) 49 56 00
info@partyservice-kruse.de



Eine Ära geht zu Ende: Sylvia Liedhegener geht in den Ruhestand

Liedhegener: Wir haben zwar keinen Hausmeister, aber feste Firmen, wie eine Reinigungsfirma, die regelmäßig kommt, oder eine Gärtnerei, die sich um den Außenbereich kümmert, eine Küchenhilfe, die das angelieferte, tief gefrorene Essen für alle 70 Kinder zubereitet und die Küche in Ordnung hält und seit der Corona-Zeit auch eine Alltagshelferin, die alle Lücken ausfüllt. Auch viele Handwerker und Lieferanten, die geordert werden müssen, gehen täglich ein und aus.

Redaktion: Was war in Ihrer Laufbahn das einschneidendste Ereignis?

Frau Liedhegener: Das war sicherlich der Trägerwechsel von der katholischen Pfarrgemeinde zum Kita Zweckverband des Bistums Essen 2007. Er war mit einschneidenden Veränderungen im Personal-, Finanz- und Fachbereich verbunden.

Aber auch die Präventionsverordnung gegen Kindeswohlgefährdung, so etwa 2016/17 kam sie, stellte uns vor große neue Herausforderungen. Konzepte, Verordnungen, Dokumentationen, Fortbildungen und zahlreiche Konferenzen und Besprechungen sind ständige Begleiter aller Erzieherinnen.

Redaktion: Wie geht es nun mit dem Kindergarten nach Ihnen weiter?

Liedhegener: Meine Nachfolgerin steht schon fest: Kerstin Rakoschek aus der Liebfrauentgemeinde Altenbochum, eine erfahrene Leiterin, wird meine Stelle übernehmen. Sie muss sich ebenfalls großen Herausforderungen in der Zukunft stellen, denn nicht nur der Weg vom Kindergarten in eine KiTa (Kindertageseinrichtung), der bereits vollzogen

wurde, und bei dem jetzt schon alle 70 Kinder am Mittagessen teilnehmen, brachte eine Umwandlung.

Nun sollen auch bis 2027 alle KiTas in die offene Gruppenarbeit gehen. Hand in Hand wird damit ein neues pädagogisches Konzept an den Start gehen: Alle zehn Bildungsbereiche (zB. musischer Bereich oder sportlicher, vorschulischer, kreativer Bereich etc.) sollen nicht mehr nur in den bekannten Gruppen vermittelt werden, sondern in offener Gruppenarbeit. Das heißt, die auf alle diese Bereiche geschulten Erzieher bieten einen davon für alle Kinder an, so dass gruppenübergreifend in allen Räumen für alle Kinder gearbeitet wird. Die Kita ist von 7:30 Uhr bis 16:30 geöffnet. Im Raum steht auch eine eventuelle U3-Betreuung für Kinder unter drei Jahren.

Redaktion: Frau Liedhegener, möchten Sie noch ein „Schlusswort“ sprechen?

Liedhegener: Wissen Sie, der Lebenskreis dreht sich weiter. Mein letztes Drittel wird bald beginnen. Ich gehe mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Mein Mann freut sich auf mich und auf die gemeinsame Zeit, die wir haben werden. Aber natürlich werde ich eine Abschiedsfeier organisieren. Und ich fürchte, dann wird es doch Tränen geben.

Redaktion: Liebe Frau Liedhegener, vielen Dank für dieses Gespräch.

Das Gespräch mit Sylvia Liedhegener führte Veronika Brock-Frilling.



Anzeige

Das Ideenhaus Rodemann

Living. Fashion. Lifestyle.

Küchen



Das Ideenhaus Rodemann

Dein Partner für schöne Wohntrends, moderne Küchenideen und spannende Mode in Bochum.

Erlebe die neuesten Trends bei uns im Haus und lass dich inspirieren.

Wir freuen uns auf dich!

Silke & Stefan Rodemann

...und das gesamte Team vom Ideenhaus.



Jetzt Beratungstermin vereinbaren



Hattinger Straße 765 · 44879 Bochum · 0234 94193 0 · ideenhaus@rodemann.de · www.rodemann.de



Ich bin Ich – so sind Wir! Gemeinsam durch die Fastenzeit

Corona rückt immer weiter in den Hintergrund, und der Kitaalltag ist endlich wieder geprägt von Normalität und Gemeinschaft. Und so lautet auch das Jahresthema des Kitajahres 2023/2024: „Ich bin Ich – So sind Wir“: Zusammenhalt und Rückhalt prägen das Jahr.

Die Kinder erstellen Stammbäume ihrer Familien. Sie betrachten die Fotos an den Stammbäumen anderer Kinder und lernen sich und ihre Familien untereinander besser kennen. Außerdem lasen die Kinder in den Gruppen die Geschichten von dem „Kleinen Wir“: eine witzige grüne Figur, die in Familien, Freundschaften und KiTas lebt und durch ein gutes Miteinander zwischen uns wächst.



Ein faires, respektvolles und liebevolles Miteinander ist wichtig: Das lernen die Kinder und setzen sich im Alltag gerne für ein gemeinsames Miteinander ein. Außerdem erlebt das Kleine Wir in jeder Gruppe ganz schön viel. An jedem Wochenende besucht es ein Kind der Gruppe zu Hause, und die Kinder können ihre Erlebnisse fotografisch festhalten.

Da ist das Kleine Wir auf einem Spielplatz, ein andernmal sitzt es mit am Frühstückstisch, besucht den Friseur, und auch im Streichelzoo war es schon. Es hat auch schon Großeltern, Freunde der Kinder und Sportvereine besucht. Bei den Kindern ist am Wochenende ganz schön viel los, und es macht uns allen viel Freude, davon zu erfahren.

Auch die Fastenzeit wurde getreu dem Motto „Gemeinsam durch die Fastenzeit“ begonnen. Am Aschermittwoch erhielten alle Kinder und Mitarbeitenden das Aschenkreuz und verabschiedeten sich von der Karnevalszeit. Die Kostüme wurden in einen Koffer gepackt und warten nun auf ihren nächsten Einsatz im kommenden Jahr. In Vorbereitung auf Ostern werden den Kindern nun verschiedene Bibelgeschichten vorgelesen. Wir sind gespannt, was da noch auf uns zukommt! Fasten Sie auch? Die Kinder haben schon einige Ideen genannt, auf was man verzichten kann (vgl. Photo rechts): „Eis, Bonbons, Muffins oder Tablet“ aber auch „mehr nach draußen gehen“ und „Streit und Ärger“ wurden von den Kindern genannt. Auch wenn ein friedliches und ruhiges Miteinander den Kindern immer wichtig ist, scheint die Einhaltung dessen ihnen während der Fastenzeit besonders am Herzen zu liegen.

Apropos: Ganz besonders liegt uns in der KiTa am Herzen, dass wir Frau Liedhegener sowie Frau Piechnik im Sommer gebührend in ihren verdienten Ruhestand entlassen. Frau Piechnik hat 25 Jahre in der KiTa gearbeitet und war davon 24 Jahre als Inklusionsfachkraft tätig. So begleitete sie viele Kinder und ebnete ihnen den Weg. Und Frau Liedhegener hat nun mehr als 45 Jahre in der KiTa Liebfrauen ge-



arbeitet und die Einrichtung zuletzt als Leitung geführt. Sie hat viele Veränderungen mitgestaltet und miterlebt – sie hat die Einrichtung maßgeblich geprägt.

Wir wünschen Frau Liedhegener und Frau Piechnik alles Gute und die verdiente „Ruhe“, die sicherlich in den letzten Jahren an mancher Stelle zu kurz kam ...



Und ab dem neuen Kita-jahr 2024/2025 freuen wir uns, Frau Rakoschek als neue Leitung willkommen zu heißen! Sie wird die KiTa sicherlich mit neuen Ideen und Einfällen bereichern. Wir sind schon ganz gespannt und freuen uns auf die Zusammenarbeit!

Puuh, ganz schön viel los bei uns. 2024 wird noch Einiges für uns bereithalten. Sie werden sicherlich von uns hören! Bis dahin wünschen wir Ihnen allen eine schöne Oster- und Frühlingszeit!

Das KiTa Liebfrauen Team

Anzeige

Raumgestaltung
M. Schwarz
MEISTERBETRIEB

**Gardinen
Bodenbeläge
eigene Polsterei
Sonnenschutz
Insektenschutz
Gardinenpflege**

Bochum-Linden
Hattinger Straße 766
Tel.: 0234 5798282
www.raumdesignschwarz.de

Handwerksbetrieb
in zweiter Generation

Anzeige

**TISCHLEREI
THIELENS**

INH. WILLI KRUSE
TISCHLERMEISTER

AUF DEM HOLTE 26
44879 BOCHUM
TEL >> 0234.9412007
WWW.TISCHLEREI-THIELENS.DE

INNENAUSBAU • HOLZ- & KUNSTSTOFF-FENSTER
PARKETTVERLEGUNG • TÜREN • TREPPENBAU • MÖBELBAU
ALTBAUSANIERUNG • REPARATUREN



... was lange währt, wird endlich gut

Es war auch eine frohe Botschaft: Rechtzeitig vor den Weihnachtsfeiertagen 2023 konnten wir uns erstmalig am Klang unserer neuen, alten Kirchenglocken erfreuen! Doch der Reihe nach.

Im Jahre 2019 musste unser Kirchendach grundlegend erneuert werden. Der Zahn der Zeit hatte hier gründliche Arbeit geleistet. Es erfolgte eine Sanierung des Dachstuhles und eine Neueindeckung des gesamten Kirchendaches. Unser Bau- und Förderverein hat sich dank einer großzügigen Spende mit einem Betrag von 165.000 Euro in dieses Projekt eingebracht. Neben der Dachsanierung wurden auch Teile der Entwässerungsleitungen auf dem Kirchplatz erneuert.

Ebenfalls 2019 wurden gravierende Schäden am Glockenturm der Liebfrauenkirche festgestellt. Die Stahlkonstruktion der drei Kirchenglocken war an den Auflagerpunkten im Mauerwerk stark korrodiert. Nach ersten gutachterlichen Untersuchungen mussten zwei der Glocken schweigen. Lediglich die größte, untere Glocke durfte noch geläutet werden.

Verabschieden mussten wir uns daher von dem gewohnten Klang der drei Stahlglocken:

- Joseph (ca. 1.900 kg, Durchmesser 168 cm)
- Aloysius (ca. 1.200 kg, Durchmesser 143 cm)
- Kein Name (verminderter Dreiklang ca. 1.245 kg, Durchmesser 124,5 cm)

Alle drei Glocken wurden im Jahre 1921 im Bochumer Verein für Gußstahlfabrikation gegossen. Die mittlere Glocke (Aloysius) bleibt uns aber erhalten. Für sie wird noch ein würdiger Ort gesucht, um sie aufzustellen.

Für ein notwendiges Sanierungskonzept wurden mehrere Varianten untersucht und mit Kosten belegt, eine Reparatur war nicht möglich, es mussten neue oder „neue alte Glocken“ her.

Der Bau- und Förderverein hat dann im November 2021 beschlossen, auch dieses Projekt finanziell zu unterstützen. Standen bei der Sanierung des Kirchendaches noch Mittel des Bistums Essen für die Baumaßnahmen zur Verfügung, war die Pfarrei St. Franziskus jetzt ganz auf sich gestellt. Die Finanzierung musste über den Haushalt der Pfarrei erfolgen.

Bei Fortschreibung der Baukosten und der notwendigen Ausschreibungen traten erhebliche Kostensteigerungen auf. Für manche Gewerke war es fast unmöglich, qualifizierte Fachunternehmen zu finden. Der Ukrainekrieg und die allgemeine wirtschaftliche Lage waren diesem Projekt nicht förderlich. Der Optimismus und die Tatkraft aller Beteiligten haben das Projekt aber weiter vorangetrieben.

Auf Empfehlung des Glockensachverständigen Norbert Jachtmann wurde Kontakt zur Propsteipfarrei St. Lamberti in Gladbeck aufgenommen. Hier wurde die Kirche St. Johannes geschlossen und zu Gunsten eines caritativen Projektes inzwischen abgerissen.

So konnten die hier vorhandenen Glocken im August 2022 durch den Kirchenvorstand der Pfarrei St. Franziskus erworben werden und zwischenzeitlich bei der Glockengießerei Petit und Gebr. Edelbrock in Gescher eingelagert werden. Hintergrund: Diese Glocken- und Kunstgießerei hatte die Glocken nämlich im Jahre 1965 aus Zinnbronze gegossen.



Neben den notwendigen Maßnahmen zum Einbau der Glocken sind wir auch auf Mängel gestoßen, die im Vorfeld – trotz sorgfältiger Untersuchungen – nicht bekannt waren. Deren Beseitigung hat dann den Einbau der Glocken weiter verzögert.

Aber am 08.11.2023 war es endlich soweit – die Glocken wurden aus Gescher angeliefert und von Pfarrer Thomas Köster gesegnet (vgl. Bild oben).

Über ein Schwerlastgerüst konnten die drei alten Glocken ausgebaut und mit einem Autokran in einer spektakulären Aktion auf den Boden gehievt werden. Danach wurden die neuen Glocken in den Kirchturm gezogen und in der neuen Eichenholzkonstruktion aufgehängt.

Als neue „Mitglieder der Gemeinde“ durften wir die folgenden Glocken begrüßen:

- Peter und Paul (ca. 810 kg, Durchmesser 111 cm; im Photo auf der nächsten Seite)
- Ludger (ca. 550 kg, Durchmesser 97,6 cm)
- Johannes der Täufer (ca. 370 kg, 86,4 cm)
- Barbara (ca. 220 kg, Durchmesser 74 cm)
- Bernhard von Clairvaux (ca. 150 kg, Durchmesser 65 cm)

Nach Einbau der Glocken wurden die geöffneten Fassadenteile wieder geschlossen und das Gerüst abgebaut.

Am Weihnachtsfest 2023 konnten die Zinnbronzeglocken dann läuten und auf die festliche Zeit einstimmen. Nach Abnahmen und Restarbeiten schrieb Architekt Harder am 21.02.2024: „Die Maßnahmen sind abgeschlossen“.

... was lange währt, wird endlich gut

Und der Glockensachverständige Jachtmann schrieb: „Glückwunsch zum neuen, tollen Geläute“

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle, die an diesem Projekt als Bauschaffende beteiligt waren, an den Kirchenvorstand der Pfarrei St. Franziskus, an unseren Pfarrer und Pastor Thomas Köster und natürlich an alle Spenderinnen und Spender, die dieses Projekt immer unterstützt haben. Bedanken möchten wir uns auch beim Architekturbüro Harder aus Hagen, beim Statikbüro Rohrberg und beim Glockensachverständigen Jachtmann.

Unser Katholischer Bau- und Förderverein hat sich an diesem Projekt mit 50.000 Euro beteiligt. Dazu kommen noch weitere Spenden von Gemeindegliedern die zweckgebunden in dieses Projekt einfließen. Wir möchten unser Gemeindefest in Liebfrauen zum Anlass nehmen, einen entsprechenden Scheck zu überreichen.

Nach Abschluss dieses Projektes möchte der Bau- und Förderverein aber nicht die Hände in den Schoß legen, sondern auch weiterhin das Leben in unserer Gemeinde unterstützen. Hierzu suchen wir immer wieder neue Mitglieder und sind zudem auch weiterhin auf Spenden von (Noch-?)Nichtmitgliedern angewiesen.

Die Nummer unseres Spendenkonto lautet: Sparkasse Bochum IBAN: DE23 4305 0001 0005 3136 30.
Ulrich Krampe Vorsitzender Katholischer Bau- und Förderverein Liebfrauen Bochum-Linden e. V.



Anzeige

Autolackier-Fachbetrieb
Lackierungen aller Art, PKW und LKW
Beseitigung von Unfallschäden
Fahrzeugbeschriftungen

Maler-Fachbetrieb
sämtliche Maler- und Tapezierarbeiten
Fassadengestaltung mit Putz und Anstrich
Vollwärmeschutzarbeiten mit eigenem Gerüst

de Greef seit 1901

Ihr Fachmann seit über 100 Jahren

Qualität aus Tradition

Surenfeldstr. 9 · 44879 Bochum · Fon 0234.49976



Am Sonntag, 28. April, 17 Uhr, ist der Jugendchor des Essen-Steeler-Kinderchores (Bild) in unserer Liebfrauenkirche zu Gast. Die jugendlichen Sängerinnen und Sänger tragen geistliche Werke von Johann Sebastian Bach, Felix Mendelssohn, Anton Bruckner und anderen vor. Der Chor zeichnet sich durch einen besonders schönen Chorklang aus. Herzliche Empfehlung. Eintritt: 10 €.



Am Sonntag, 29. September, 17 Uhr, steht das Konzert ganz im Zeichen Johann Sebastian Bachs. Im Jahr 1724 begann Johann Sebastian Bach in Leipzig seinen zweiten Jahrgang von Kantaten, den „Choralkantaten-Jahrgang“, in deren Mittelpunkt jeweils ein Kirchenlied (Choral) steht. Nach überein-

stimmender Einschätzung der Bachforschung handelt es sich um Bachs „größtes und umfangreichstes musikalisches Projekt“ (Markus Rathey), er wird sogar „singulär [...] nicht nur im Œuvre Bachs, sondern in der Musikgeschichte überhaupt“ (Friedhelm Krummacher) genannt.

Das 300. Jubiläum dieser Kantaten möchte der Förderverein Kirchenmusik Bochum-Linden mit einem Konzert im September 2024 feiern. Der Projektchor Liebfrauen, Solisten und Solistinnen sowie Instrumentalisten der Capella lindensis auf historischem Instrumentarium unter der musikalische Leitung von Siegfried Kühbacher planen, die Kantate „Herr Jesu Christ, wahr Mensch und Gott“, BWV 127, aufzuführen, die am Ende des (unvollendeten) Jahrgangs steht und von Friedrich Smend als „vielleicht die bedeutendste“ aller geistlichen Kantaten Bachs bezeichnet wird, ferner die Kantate „Liebster Gott, wenn werd ich sterben“, BWV 8, die Ende September 1724 – somit nahezu genau 300 Jahre vor dem Termin unseres Konzerts – zum ersten Mal erklungen ist. Herzliche Einladung. Eintritt: 15 €.

Am Ostersonntag, 31. März, 11:30 Uhr, gestalten Sängerinnen und Sänger des Projektchores den Gottesdienst. Sie werden unterstützt vom Calvisius Ensemble mit Zinken und Renaissanceposaunen.

Bitte fördern auch Sie die Kirchenmusik in unserer Gemeinde durch einen Konzertbesuch, eine Spende oder die Mitgliedschaft im Förderverein. Eine Beitrittserklärung finden Sie auf unserer Homepage www.capella-lindensis.de unter „Förderverein“. *Siegfried Kühbacher*



„African Vocals“ – Band aus Namibia am 24. Mai in Liebfrauen

Die „African Vocals“, eine A-Cappella-Gruppe aus den Townships von Swakopmund/Namibia, kehren nach ihrer erfolgreichen Tournee im letzten Jahr zurück nach Deutschland und präsentieren ein neues Repertoire, das die Vielfalt namibischer Kultur, Musik und Traditionen widerspiegelt. Der Hintergrund der Gruppe ist geprägt von Armut und Benachteiligung in den Townships – daher sind die Sänger auf Einnahmen und Spenden für Ihre Konzerte angewiesen.

Die Gruppe, bestehend aus 17 Sängern im Alter zwischen 20 und 33 Jahren, wird auf dieser Deutsch-

landtour von acht Mitgliedern repräsentiert, die am Freitag, 24. Mai, 19 Uhr, auch in unserer Liebfrauen-Kirche auftreten werden.

Die African Vocals verstehen sich als Botschafter ihrer namibischen Heimat und wollen ein positives und hoffnungsvolles Afrikabild vermitteln. Sie bringen dies mit ihrem beeindruckenden Gesang in verschiedenen ethnischen Sprachen Namibias, begleitet von Trommeln und einer passenden Choreographie, dynamisch und interaktiv auf die Bühne.

Ihre Lieder erzählen von Liebe und Alltag, von der Schönheit der Natur und dem Leben in den Townships. Die African Vocals setzen sich aktiv für soziale Projekte in den Townships Swakopmunds ein und spenden einen Teil ihrer Einnahmen. Ein besonderes Engagement zeigt sich auch in der Gründung eines Township-Kinderchors, in dem sie Kindern Unterricht in Gesang, Tanz und Percussion geben.



Mehr zur Band:

<https://www.facebook.com/african.vocals/>

<https://youtu.be/FmXRbI1PmI8>

<https://www.facebook.com/people/DRC-Children-Choir/100054336019598/>

Caritas-Arbeit in unserer Gemeinde Liebfrauen – die Caritas-Gruppe stellt sich vor



Nach einer Zeit, in der u.a. wegen der Corona-Epidemie viele Aktivitäten ruhten, hat sich im Herbst des letzten Jahres unsere Gruppe gebildet, um die Caritas-Arbeit wieder neu aufzunehmen.

Zunächst einmal sammelten wir Informationen von anderen Gemeinden und der Stadt-Caritas, um den Aufgabenbereich der Caritas in unserer Gemeinde auch für uns abzustecken. Als Caritas-Gruppe möchten wir Menschen zuhören, ihre Sorgen wahrnehmen und sie in Notlagen unterstützen.

Seit Beginn des Jahres haben wir ein erstes kleines Projekt gestartet: Wir besuchen alle Menschen unserer Gemeinde, die 80, 85, 90 Jahre alt werden, und überbringen mit einem kleinen Blumengruß die Glückwünsche der Gemeinde. Ab dem 90. Le-

bensjahr kommen wir dann jedes Jahr. Wenn es für den jeweiligen Menschen passt, haben wir gern auch Zeit für ein kleines Gespräch.

Für die Situationen, in denen wir selbst nicht weiterhelfen können, haben wir eine erste Liste mit Adressen zusammengestellt und zudem Kontakte mit der Stadt-Caritas sowie mit dem Seniorenbüro in Linden aufgenommen. Wir sind dabei, dieses Kontakt Netzwerk zu erweitern, um sinnvolle Kooperationen aufzubauen. Gerne geben wir entsprechende Telefonnummern von Anlaufstellen weiter.

Anfragen können über das Gemeindebüro an uns und oder an Pastor Köster gerichtet werden. Im Gemeindebüro ist eine von uns in der Regel auch freitags während der Öffnungszeiten erreichbar.



Die neue Caritas-Gruppe (von links nach rechts): Angelika Krampe, Veronika Brock, Angelika Lehmann, Waltraud Kretschmer, Carmen Neubauer



Musikalische Gestaltung durch die Jugendband

Gleich zweimal wird die 8-köpfige Jugendband Liebfrauen im April die musikalische Gestaltung übernehmen. Zunächst bei der Familienmesse um 11:30 Uhr zum Barmherzigkeitssonntag am 7. April.



Am 21. April lädt die Band dann zu einer meditativen Stunde um 17 Uhr in die Liebfrauenkirche ein.

Lieder und Texte möchten zum Nachdenken und zur Besinnung einladen, den Alltag für eine kurze Zeit hinter sich zu lassen, Mut zu schöpfen und Kraft zu sammeln. Es soll ein kleiner, aber wichtiger Beitrag zu dem so wichtigen Thema „Frieden“ sein.

Herzliche Einladung!

Thomas Müskens

Anzeigen



Pink – Staniewicz GmbH

Elektrotechnikermeister

Elektrotechnikermeister

Thomas Pink
Mobil: 0172 / 1710091

Thomas Staniewicz
Mobil: 0172 / 5748520

Halfmannswiese 18
Tel. 0234_497431
Fax. 0234_2985525

44879 Bochum
info@elektro-ps.de
www.elektro-ps.de

- Elektroinstallationen
- Neubauten
- Umbauten
- Reparaturen
- Kundendienst
- Krankenhaustechnik
- Netzwerktechnik
- Kommunikationstechnik
- Personenrufanlagen
- Sprechanlagen
- Telefonanlagen
- Sat-Anlagen
- Kabelfernsehanlagen
- Brandschutztechnik
- Videoüberwachungsanlagen
- Nachtspeicheranlagen
- E – Check
- Flutlichtanlagen
- Blitzschutzanlagen

**SEIT 20 JAHREN
IN BOCHUM
JETZT IN ALTENBOCHUM**



**DENTAL-LABOR
— FIRLAY —**

**WIR BIETEN IHNEN ALS DIGITALES LABOR DAS GESAMTE
LEISTUNGSSPEKTRUM DER ZAHNTECHNIK AN**

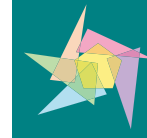
INNOVATIV NATÜRLICH BEZAHLBAR

tel: 0234 97058944
info@dentaltechnik-bochum.de
www.dentaltechnik-bochum.de

Dentaltechnik Firlay
Kordbeckschweg 26 f
44803 Bochum



Neues aus Kamuli und Mother Kevin's Girls' Hostel and Training Center



In der letzten Zeit hat sich einiges getan in unseren Projekten in Kamuli!

So wurden z.B. insgesamt 68 Mädchen für die Ausbildungskurse aus den Dörfern geholt. Neben Friseurinnen und Näherinnen bilden wir jetzt auch Servicekräfte im Catering aus.

Dafür wurde ein neuer Lehrer eingestellt, so dass das Kollegium nun auf sechs Lehrkräfte angewachsen ist. Durch die höhere Anzahl der im Heim lebenden Menschen ist der Unterhalt auf ca. 1000 Euro im Monat gestiegen.

Bevor die Mädchen eingezogen sind, haben wir neue Betten, Matratzen, Decken und Moskitonetze angeschafft (Foto unten).



Der Bau der neuen Klassenräume auf dem Gelände geht langsam voran – je nach Spendenaufkommen gibt es größere oder kleinere Fortschritte (Foto rechte Spalte).

Die neue Leitung des Heimes, Sister Juliet, hat Erfahrungen in diesem Bereich in den USA gesammelt und ist sehr kompetent. Wir haben die Schweinezucht wieder angestoßen, und es sollen eine grö-



ßere Hühnerfarm und ein großer Garten zur Selbstversorgung angelegt werden, damit unser monatlicher Beitrag wieder sinken kann.

Neben dem Heim unterstützen wir weitere bedürftige Mädchen an unterschiedlichen Schulen. Für die Grundschule St. Theresa haben wir eine Partnerschule in Essen gefunden: die Grundschule Zollverein. Es findet ein reger Austausch statt, und es wurde schon ein Projekt umgesetzt: Jedes Mädchen von St. Theresa sollte ein paar vernünftige Schuhe bekommen.

Das hat zu großem Jubel bei der ganzen Schulfamilie in Kamuli geführt (vgl. auch die Fotos auf der Folgeseite). Im April veranstaltet die Grundschule Zollverein einen Partnertag mit einem Benefizlauf.

Neues aus Kamuli und Mother Kevin's Girls' Hostel and Training Center

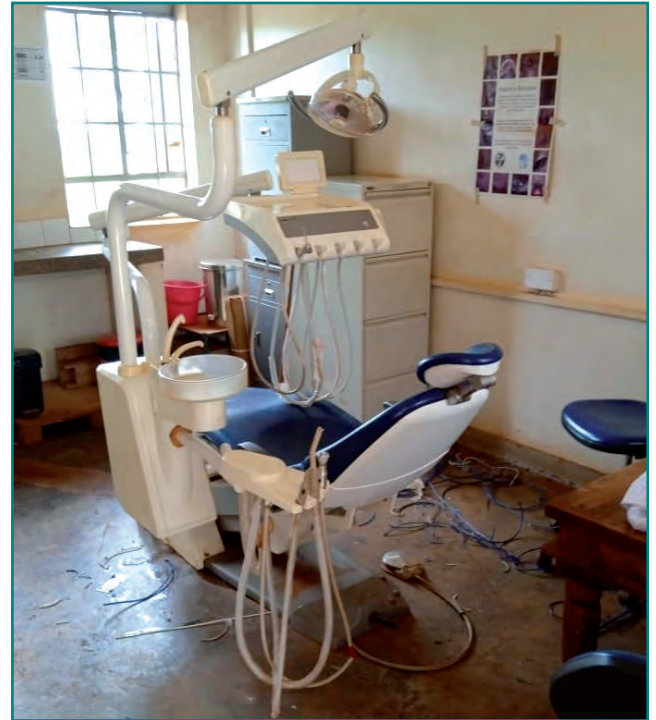
Zu unseren Aufgaben gehört es weiterhin, das Gesundheitszentrum in Budondo, in dem unsere Koordinatorin Rose Kaneene arbeitet, zu unterstützen. Besonders der seit zwei Jahren dort tätige Zahnarzt Dr. Jesse braucht unsere Hilfe, um regelmäßig Narkosemittel und weitere Verbrauchsartikel für seine Praxis zu erhalten (Fotos rechts).



Nicht vergessen dürfen wir die Unterstützung mit Lebensmitteln für hungernde Familien, Behinderte, das Waisenhaus sowie Institutionen, die unsere Mädchen nach der Schule ausbilden können.

Vielen Dank für Ihre Hilfe! Und bleiben Sie unseren Anliegen auch zukünftig gewogen!

Website:
www.kamuli-verein.de
Veronika Brock-Frilling





**Seit über 90 Jahren
ein Zeichen Ihres Vertrauens.**



Lernen Sie uns kennen:

www.bestattungen-fritz.de

0234 - 946960

**Fordern Sie unseren kostenlosen
Vorsorgeordner an!**

Hauptfiliale

Hattinger Straße 854
44879 Bochum

**Filiale
Bochum-Weitmar**

Schloßstraße 109
44795 Bochum

**Trauerhalle, Café &
Verabschiedungsräume**

Am Sonnenberg 38
44879 Bochum



Internationale Ministrant*innenwallfahrt nach Rom

Die internationale Ministrant*innenwallfahrt nach Rom ist zum dreizehnten Mal ein Highlight der Ministrant*innen-Arbeit. Vom 28. Juli bis zum 2. August 2024 werden sich wieder tausende Ministrant*innen aus aller Welt in Rom treffen, dem Papst begegnen, Gemeinschaft erleben und eine unvergessliche Zeit haben. Das Motto 2024 lautet „MIT DIR“. Hinter diesen zwei Worten steckt eine entscheidende Aussage: Es braucht Dich! Du bist wichtig! Sei dabei - so wie du bist!

Um die Teilnehmenden finanziell zu entlasten und weitere Freizeitaktivitäten während unseres Aufenthaltes planen zu können, will die Messdienergemeinschaft mit weiteren Aktionen Spenden sammeln.

Darüber hinaus sind in diesem Jahr wieder Aktionstage mit der Gemeinde St. Engelbert in Dahlhausen und Linden geplant. Neben den regelmäßigen Gruppenstunden mit Spielen, Basteln oder auch Kochen und Backen wollen wir im Herbst gemeinsam eine Wochenendfahrt machen, bei der Messdiener*innen aller Altersgruppen mitfahren können.

Wir freuen uns, wenn unsere Messdienergemeinschaft weiter wächst! Nach der Erstkommunion können interessierte Kinder ihre Vorbereitung auf den Altardienst beginnen. Sie gestalten als wichtiger Teil der Gemeinde unsere Gottesdienste mit und sind bei unseren Gruppenstunden herzlich willkommen. Weitere Informationen gibt es auf der Gemeindehomepage unter Messdiener.

Susann Elias





Schon steht Ostern wieder vor der Tür – dabei ist das Weihnachtsfest doch gefühlt gerade erst vorüber. Die Teilnahme am Adventskonzert des Bezirks Südwest in der Aula der TKS und die Familienmesse zum 3. Advent waren für uns, nach der gelungenen konzertanten Messe „Sing to God“, ein eher ruhiger und besinnlicher Ausklang des Jahres.



Dieses Jahr steht für Carpe Diem unser 30-jähriges Jubiläum im Mittelpunkt, das wir natürlich gebührend feiern wollen. Natürlich auch mit einem Konzert, das wir in zwei unterschiedlichen Kirchen präsentieren wollen. In Liebfrauen Linden am Sonntag den 10.11. und am 17.11. in der Heimkehrer-Dankes-Kirche in Weitmar. Klar, dass die Proben dafür schon im Januar begonnen haben.

Bei unserem (fast schon traditionellen) Chorwochenende im Haus Friede am 24. und 25. Februar hatten wir schon viel Freude mit den neuen Stücken und haben außerdem große Fortschritte gemacht. Ein gemütlicher Abend mit viel Gesprächen, Musik und Tanz darf dabei natürlich auch nicht fehlen.

Wir freuen uns, dass unser Chor wieder neue Mitglieder bekommen hat. Der Chor besteht zurzeit

aus 18 Sängerinnen im Sopran, 14 im Alt, sechs Sängern im Tenor und acht im Bass. Besonders der Zuwachs in den Männer-

stimmen macht sich im Chorklang schon jetzt positiv bemerkbar. Die jüngste Sängerin ist 15 Jahre alt, und unser ältester Sänger wird in diesem Jahr 85.

Feste Termine für Carpe Diem gibt es auch schon. Bei der Firmmesse am 14. April um 11:30 in Liebfrauen übernehmen wir die musikalische Gestaltung. Außerdem unterstützen wir die Erstkommunion in Liebfrauen am 05. Mai musikalisch.

Zum Start des Gemeindefestes am Freitag, 7. Juni, werden wir wieder ein paar Lieder beim Dämmerstern singen. Eine Woche später am Samstag, 15. Juni, gestalten wir eine Messe zu einer Silberhochzeit, und Anfang Dezember gibt es natürlich wieder das traditionelle Adventskonzert des Bezirks Bochum Südwest.

Um die Neugier sowie Vorfreude auf unser Jubiläumskonzert noch etwas zu erhöhen, zum Abschluss noch ein kleiner Hinweis: Was hat ein sonniges Wochenende mit den Wise Guys zu tun – und ist am Ende die ganze Musik doch nur geklaut? Viel Spaß beim Lösen des Rätsels – und sollte es nicht klappen: Bis zum Jubiläumskonzert!

Wir freuen uns auf die Begegnungen, vor allem natürlich bei unseren Auftritten, bedanken uns für die Unterstützung und wünschen ein frohes Osterfest.

Detlef Rösler

carpe diem
Liebfrauen
Bochum-Linden
Pfarrei St. Fanziskus



„Ich bin da, wo du bist“ – Erstkommunion 2024

Mit Hilfe des Mottos „Ich bin da, wo du bist“ bereiten sich derzeit 31 Kinder auf ihre erste heilige Kommunion vor, die sie am 5. Mai in unserer Kirche empfangen dürfen.

Ich bin da, wo du bist – Jesus verspricht uns, uns zu begleiten und auf unserem Lebensweg an unserer Seite zu sein. Doch in dem Motto „Ich bin da, wo du bist“ steckt auch eine Aufforderung an uns alle. Als Gemeinde, als christliche Gemeinschaft, sagen wir „Ich bin da, wo du



mich brauchst... wo du alleine bist... wo du Kraft und Stärke suchst...”

Wir wünschen unseren Kommunionkindern und ihren Familien einen segensreichen Erstkommunionstag, an den sie sich immer wieder gerne erinnern – und ein Leben in christlicher Gemeinschaft, die sie trägt und immer wieder Halt und Orientierung gibt.

Anja Rommert





Das kfd-Jahr 2024 hatte als erstes Highlight unsere Karnevalsveranstaltung am 7. Februar. Das Publikum im vollbesetzten Saal war begeistert bei der Sache und fast alle Gäste waren kostümiert.

Unsere weiteren Termine:

- Das Frühlingsfest findet am 18. April statt. Unterstützung bekommen wir dabei von dem Duo „Wort und Klang“.
- Der Pflanzenmarkt findet am Freitag, 3. Mai, ab 11 Uhr auf dem Kirchvorplatz statt. Pflanzenableger sind herzlich willkommen und können am 2. Mai zwischen 16 und 17 Uhr an der Blockhütte abgegeben werden. Wir werden auch selbstgebackenen Kuchen zum Mitnehmen verkaufen.
- Am Mittwoch, 8. Mai 2024 unternehmen wir

eine Fußwallfahrt nach Essen-Überruhr mit Kirchenbesichtigung.



- Beim Gemeindefest vom 7. bis 9. Juni werden wir die Kaffeestube bewirtschaften. Wir freuen uns über viele Kuchenspenden.
- Der Jahresausflug ist für Ende Juni in Planung.
- Das erste Halbjahr beenden wir mit einem Grillnachmittag Anfang Juli.

Weitere Termine für das 2. Halbjahr erhalten die KFD-Mitglieder entsprechend mit einem Flyer.

Gabriele Beckmann, Maria Rische, Christel Tiffe





Buchtipps

Wir möchten in dieser Rubrik des Gemeindebriefs Liebfrauen jedem Interessierten die Möglichkeit eröffnen, interessante Bücher vorzustellen. Dies kann durch Mitarbeiter*innen der KÖB erfolgen, aber auch durch Sie, Ihre Familienangehörigen, Ihre Kinder.

Bäume sind Büsche auf Balken: Das Beste aus 23 Jahren von Sebastian 23 Lektora Verlag

Anfang des Jahres 2000 hatte ein junger Schriftsteller das Gefühl, es sei Zeit für etwas Neues – z. B. ein Jahrtausend oder einen Poetry-Slam-Auftritt.



Was damals als Selbstexperiment begann, wurde zur Berufung: Bis heute slammt, tweetet, veranstaltet und moderiert Sebastian 23 auf Bühnen, in Zügen und vor Bildschirmen. Oft politisch, oft humorvoll, immer mit Hintergedanken, die erst beim zweiten oder dritten Lesen auffallen. Ob nun in zu-

gänglichen Gedichten, gereimten Lebensentwürfen, mit Liebe für die Sprache und den Tanz mit ihr oder in Storys über fürchterliche erste Dates, die Konferenz eines Planeten namens Duden oder die Rückkehr der Menschen in den Wald: Seine Handschrift bleibt erkennbar – selbst in gedruckter Form.

Diese Sammlung enthält die besten Texte aus 23 Jahren Sebastian 23, ist Querschnitt, Zeitzeugin und Best-of seines Schaffens. Es macht sich sicher gut auf Ihrem Nachttisch, in Ihrem Regal oder in Ihren Händen und wird auch von Kindern geschätzt.

Anton Meyer (8 Jahre): „Ich finde die Texte von Sebastian 23 sehr witzig und schlau – richtige Sprachakrobatik!“

Denk ich an Kiew von Erin Litteken Lübbe Verlag

1929. Behütet und geliebt wächst Katja in einem Dorf bei Kiew auf. Ihre Familie ist nicht reich, kann sich aber von ihrer eigenen Hände Arbeit ernähren. Bis Stalins Handlanger die Dorfbewohner zwingen, dem Kollektiv beizutreten. Wer sich weigert, wird mitgenommen und nie wieder gesehen. Anfangs gibt es für Katja dennoch auch glückliche Stunden. Sie ist in den Nachbarsohn verliebt und ihre Schwester in dessen Bruder. Doch schon bald muss Katja sich jeden Tag Mut zusprechen, um weiterzumachen angesichts des Schreckens um sie herum.

Jahrzehnte später entdeckt Cassie im Haus ihrer Großmutter in Illinois ein Tagebuch. Nie hat diese über ihre ukrainische Herkunft gesprochen. Seit einiger Zeit aber verhält sie sich merkwürdig. Sie versteckt Lebensmittel und murmelt immer wieder einen Namen, den keiner aus ihrer Familie je gehört hat: Alina ...

Unter der Herrschaft Stalins verhungerten in den 30er Jahren in der Ukraine Millionen, obwohl die Getreidespeicher voll waren. Erin Litteken rückt die-



sen weitgehend vergessenen Aspekt der ukrainischen Geschichte in unser Bewusstsein, einfühlsam und bewegend.

Der Autor: „Ich hätte nie gedacht, dass die Veröffentlichung meines Romans über die Unterdrückung des ukrainischen Volkes in der Vergangenheit mit einer solchen aktuellen Tragödie zusammenfallen würde“

Iris Kabus: „Und wieder wird dem ukrainischen Volk Unrecht zugefügt – erst Stalin, dann Hitler, jetzt Putin. Mein vollstes Mitgefühl gilt den Ukrainern, die ihre Heimat in der Vergangenheit und heute lieben und verteidigen. Unbedingt lesen!“

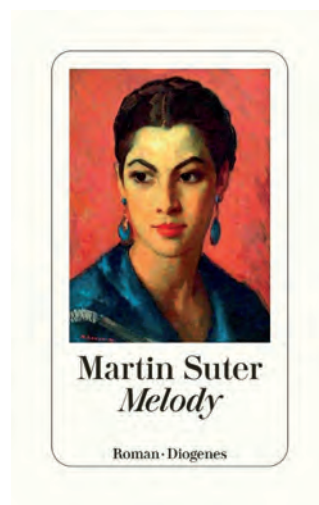
Melody von Martin Suter Diogenes Verlag

In einer Villa am Zürichberg wohnt Alt-Nationalrat Dr. Stotz, umgeben von Porträts einer jungen Frau. Melody war einst seine Verlobte, doch kurz vor der Hochzeit – vor über 40 Jahren – ist sie verschwunden. Bis heute kommt er nicht darüber hinweg.

Davon erzählt er dem jungen Tom Elmer, der seinen Nachlass ordnen soll. Nach und nach stellt sich Tom die Frage, ob sein Chef wirklich ist, wer er vorgibt zu sein. Zusammen mit Stotz' Großnichte Laura beginnt er, Nachforschungen zu betreiben, die an

ferne Orte führen – und in eine Vergangenheit, wo Wahrheit und Fiktion gefährlich nahe beieinanderliegen.

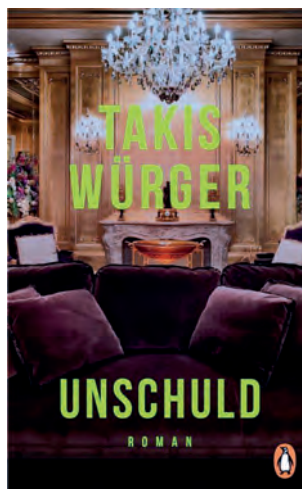
Ingrid Striebeck: „Ein wunderbarer Roman, der von einer großen Liebe erzählt und ein überraschendes Ende hat.“



Unschuld von Takis Würger Penguin Verlag

Molly Carver bleiben fünfunddreißig Tage, um die Unschuld ihres Vaters zu beweisen. Seit Jahren sitzt er für den Mord an dem sechzehnjährigen Casper Rosendale im Gefängnis – nun soll das Urteil

vollstreckt werden. Auf der Suche nach Antworten kehrt Molly zurück in das Ostküstendorf ihrer Kindheit. Unter falschem Namen beginnt sie, als Hausmädchen für die Rosendales zu arbeiten, eine Familie, die einmal einflussreicher war als die Rockefellers.



Buchtipps

Emotional und eindringlich zeichnet Takis Würger das Portrait einer Gesellschaft voller Widersprüche und zeigt, was sich wirklich hinter den schillernden Fassaden dieser Welt abspielt.

Iris Kabus: „Mich hat begeistert zu lesen, wozu Menschen bereit sind, wenn sie die schützen wollen, die sie lieben. Ein großartiges Buch!“

Aufruf zur Mitarbeit

in der Bücherei

Die KÖB benötigt dringend Unterstützung in den Bereichen Leitung, Dienste und Veranstaltungen wie Vorlesewettbewerb, Autorenlesungen und Flohmärkte. Bitte unter lesen.in.liebfrauen@gmx.de melden oder zu den Öffnungszeiten der Bücherei vorstellig werden!

Anzeige



HERZLICH WILLKOMMEN!

Wir sind Ihr zuverlässiger Ansprechpartner in allen Gesundheitsfragen. Eine freundliche und persönliche Beratung steht bei uns im Vordergrund – so können wir immer individuell auf Ihre Bedürfnisse eingehen. Kommen Sie vorbei und lernen Sie uns kennen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und grüßen bis dahin herzlich

Lars und Sven Dombrowski

Jetzt ApothekenApp unter www.apotheke-zwischendenkirchen.de oder www.fortuna-apotheke-bochum.de herunterladen und bequem Medikamente vorbestellen.

Nutzen Sie unseren kostenlosen **LIEFERSERVICE** im Großraum Bochum.



**Apotheke zwischen den Kirchen
Lars und Sven Dombrowski OHG**

Hattinger Str. 794 | Telefon: (0234) 494187
44879 Bochum | Fax: (0234) 412215



**Fortuna Apotheke
Lars und Sven Dombrowski OHG**

Wasserstr. 120 | Telefon: (0234) 938880
44803 Bochum | Fax: (0234) 9388828

Öffnungszeiten

Mo-Fr: 08:00 – 18:30 Uhr
Sa: 08:30 – 13:00 Uhr

Öffnungszeiten

Mo-Fr: 08:00 – 18:30 Uhr
Sa: 08:00 – 13:00 Uhr



Bei der Siegerehrung am Sonntag, 04.02. im vollbesetzten Gemeindesaal Liebfrauen in Bochum-Linden konnten es alle hören und sehen. Diese Kinder sind beim Vorlesen einfach spitze!

Vorausgegangen war der Vorlesewettbewerb der Katholischen Öffentlichen Bücherei (KÖB) Liebfrauen am Vortag, bei dem sich insgesamt 41 Kinder einer der drei Juries stellten. Die Dritt- und Viertklässler der Astrid-Lindgren-Schule, der Grundschule Linden in der Donnerbecke, der Grundschule Dahlhausen, der Köllerholzscheule, der Neulingschule und der Matthias-Claudius Grundschule lasen ihrer Jury etwa drei Minuten vor.

In diesem Jahr war die Jury besonders vielfältig aufgestellt, da nicht nur Mitarbeiterinnen der KÖB (Ingrid Striebeck, Martina Rische, Eva Terzenbach, Katharina Lingnau und Regina Steves) dabei waren, sondern auch eine langjährige Leserin der KÖB (Silke Goldammer), der Bufdi David Goldammer sowie

die Schüler Clemens Landwehr und Johanna Drost.

Die Vortragenden konnten selbst ein Buch auswählen und überraschten mit einer Vielfalt an Texten. Dabei waren Klassiker wie J.K. Rowlings „Harry Potter und der Feuerkelch“ oder Astrid Lindgrens „Die Kinder aus der Krachmacherstraße“, aber auch ein Beitrag von dem Poetry Slammer Sebastian 23 „Bäume sind Büsche auf Balken“ und ein Kinderbuch über die Bürgerrechtsaktivistin Rosa Parks.

Jede Jury musste eine Gruppe aus der dritten und eine aus der vierten Klasse mit bis zu acht Kindern bewerten, wobei auf die richtige Betonung, die Geschlossenheit des Textes, den Ausdruck und die Sprache geachtet wurde. Gut angekommen sind wieder einmal Vorträge mit viel wörtlicher Rede und mehreren Personen, da die Kinder so die Möglichkeit hatten, mit verstellten Stimmen verschiedene Charaktere lebendig werden zu lassen. Am meisten gefiel es den neun Jurymitgliedern, wenn man





KÖB – Kinder begeistern beim Vorlesen

die große Freude am Vorlesen erkennen konnte.

In manchen Gruppen entschied oftmals nur ein Pünktchen über die Platzierung, so dicht beieinander waren die Leistungen. Natürlich haben sich die Kinder, die in ihrer Gruppe den ersten Platz erreichten, besonders gefreut. Aber auch die zweiten, dritten und alle weiteren, die als vierte Sieger beglückwünscht wurden, konnten sich über den Applaus des Publikums, eine stilvolle Urkunde und einen Buchpreis freuen. Mitarbeiterinnen der KÖB hat-



ten im Vorfeld des Wettbewerbs für alle neue Bücher gekauft, aus denen ausgewählt werden konnte.

So gingen alle zufrieden nach Hause: Die teilnehmenden Grundschüler mit ihren Geschenken – nach dem Vorlesen durfte sich jedes Kind außerdem noch einen Bücherwurm als Lesezeichen aussuchen, – und dem guten Gefühl, an Mut und Selbstbewusstsein gewonnen zu haben. Die Jury und die Zuhörer im Saal hatten sich an der Begeisterung am Lesen und dem Wettbewerb erfreut. Und das Organisationsteam und die Helfenden durften gewiss sein, dass auch dieser Vorlesewettbewerb wieder ein voller Erfolg war. Danke an alle!

Iris Kabus

Wichtige Ansprechpartner*innen der Gemeinde Liebfrauen Linden



Thema / Funktion	Person / Info	Kontakt
Gemeindebüro	Öffnungszeiten Mo, Di, Do, Fr 9-11 Uhr Do auch 15-17 Uhr NEU: https://www.liebfrauen.psfb.de	0234 494183 Fax 0234 496856 liebfrauen.bochum-linden@bistum-essen.de
Friedhofsverwaltung	Marie Palla, Jörg Iserlohn Di 9-11 Uhr im Gemeindebüro, Mo 11-12 Uhr, Friedhof	
Pfarrer	Thomas Köster	0234 494183 thomas.koester@bistum-essen.de 0160 98069088
Gemeindereferentin	Anja Rommert	anja.rommert@bistum-essen.de
Ehrenamt	Andreas Strüder, Eva Boi	ehrenamt@psfb.de
Gemeindebücherei	Iris Kabus	0234 472550
Katholischer Friedhof	Jörg Iserlohn, Magnus Klimek	0234 495670
Kindergarten	Liebfrauen, Hattinger Straße 812A St. Angela, Im Ostholz 34 St. Benedikt, Kolkmannskamp 6	0234 496730 0234 471942 0234 490110
Vor-Ort-Team (VOT)	Orgateam: Eva Boi, Annette Urnersbach, Thorsten Rische, Thomas Köster, Anja Rommert	0234 494183
Evgl.-Kath. Chorgemeinschaft	Andreas Davidheimann	0234 413453
Chor Carpe Diem	Detlef Rösler (1. Vorsitzender)	0234 330883
Messdiener	Infos über Pfarrer Köster	0234 494183
Frauengemeinschaft	Maria Rische, Gabriele Beckmann	0234 493061
Frauenkreis der kfd	Gisela Voßnacke, Dorothee Scholz	0234 412116
Kolpingsfamilie	L. Wischnewski, A. van den Hövel, T. Bausen	0234 462113
KAB	Paul Nicolaus	0234 9490415
Katecheten	Anja Rommert (=> Gemeindereferentin)	
Bauverein	Ulrich Krampe, 1. Vorsitzender	0234 497553
Liebfrauenstiftung	Eckhard Hechtner, 1. Vorsitzender	0234 476659
Förderverein Kirchenmusik	Hans Neubauer, Vorsitzender	0234 412098
Liturgiekreis/Instrumentalkreis		
Familienmessen	Claudia Woszeck	c.woszeck@web.de oder 0234 494183
KjG	Jonas Frings	015165524587
Jugendband	Thomas Müskens	01775922004



„Wo zwei oder drei beisammen sind...“ – Was passiert zurzeit im Vor-Ort-Team?

Seit nunmehr drei Jahren finden in Liebfrauen regelmäßig in vier- bis sechswöchigem Abstand die Vor-Ort-Team-Treffen statt, davon mehrmals im Laufe des Jahres mit den Vor-Ort-Teamern aus St. Engelbert. Diese Treffen sind offen für alle Gemeindeglieder, ein Großteil der Anwesenden erscheint regelmäßig, manche nur ab und zu.

Bei den Treffen tauschen wir uns über das aktuelle Geschehen in der Gemeinde und den Verbänden aus, beraten darüber, welche Feste und Aufgaben im Jahreskreis anstehen, und überlegen Möglichkeiten, in Stadtteil und Region positive Akzente zu setzen. Manchmal ist kurzfristiges Handeln erforderlich, wie bei den Unterstützungsangeboten für unbegleitete jugendliche Flüchtlinge, die 2023 im ehemaligen St. Josephshospital untergebracht waren. Anderes ist wiederkehrend – so der Neujahrsempfang im Januar oder die Pilgertage im Herbst auf dem Essener Bistumsweg, die auch 2024 stattfinden werden.

Ein Wunsch des Vor-Ort-Teams war, die Gemeinde im Stadtteil sichtbarer zu machen. So haben die Teilnehmenden dafür votiert, bei der Bochumer Nacht der offenen Kirchen am 30. August mitzuwirken. Hierfür wurden schon etliche Umsetzungs-ideen zusammengetragen. Freuen darf man sich sicherlich auf ansprechende kulturelle Angebote.

In Kooperation mit den evangelischen Partnerkirchen wird unsere Gemeinde außerdem auf der Lindener Meile vertreten sein. Wer Lust verspürt, sich aktiv in die Vorbereitung und Umsetzung einzubringen, kann sich gerne bei Pfarrer Köster melden oder auch einfach zum nächsten Vor-Ort-Team-Termin kommen und seine Ideen mit einbringen.

Häufig bieten die Informationen aus den Liturgieausschüssen Anlass für die Gestaltung eines Rahmenprogramms besonderer Gottesdienste.

Daraus erwuchs wiederholt ein geselliges Zusammensein am Festtag „Darstellung des Herrn“, der am 2. Februar begangen wird – letztes Jahr in Liebfrauen, in diesem Jahr in St. Engelbert. Auch das Erntedank-Fest gestalten beide Kirchorte gemeinsam. Die positive Resonanz lässt eine Fortführung in den kommenden Jahren erwarten.

Neben den schon seit einigen Jahren organisierten Krabbelgottesdiensten ist im Vor-Ort-Team auch die Idee zum jeweils an jedem 3. Sonntag im Monats stattfindenden Kirchencafé entstanden, das sich zunehmend zu einem gerne angenommenen Treffpunkt nach der Familienmesse entwickelt. Bettina Brodowsky sei als federführender Organisatorin an dieser Stelle einmal ganz herzlich gedankt!

Die neue Gottesdienstzeit für die Ostermesse, die ja aufgrund der wenigen Priester in der Pfarrei erstmals am Samstagabend um 21:00 Uhr in unserer Kirche stattfinden wird, soll ebenfalls die Möglichkeit bieten, nach der Messe noch zusammenzubleiben. Hierfür hat sich eine Gruppe von Vor-Ort-Team-Teilnehmenden für die Vorbereitung gefunden.

Das nächste Treffen des Vor-Ort-Teams findet am 8. April um 19:00 Uhr im Gemeindehaus statt. Zu diesem Termin sind insbesondere auch alle Vertreter der Verbände eingeladen, denn dort wird vor allem das Gemeindefest im Juni ein Themenschwerpunkt sein.

Eva Boi

Die Sternsinger sagen „Danke“

Ein herzliches Dankeschön an alle Menschen, die die Sternsinger so freundlich empfangen und ihren Besuch mit einer großzügigen Spendenbereitschaft belohnt haben.

Rund 27.000 Euro konnten an das Kindermissionswerk in Aachen überwiesen und von dort an Projekte für Not leidende Kinder verteilt werden.

Insgesamt waren am 06. Januar in Sundern und am 13. und 14. Januar in Linden 94 Sternsinger:innen mit 39 Begleitpersonen unterwegs, um den Segen „Christus mansionem benedicat“ in die Häuser zu bringen. 20 Leute kümmerten sich um Verpflegung und Organisation.

Vielen Dank allen Beteiligten für diese schöne und erfolgreiche Sternsingeraktion 2024!



Kolping feiert(e) Karneval

„Kein Prinz, egal – Kolping feiert(e) Karneval“ – so lautete das Motto der diesjährigen Karnevalssession der Kolpingsfamilie Bochum-Linden. Bedauerlicherweise fand sich trotz intensiver Bemühungen kein neuer Prinz für die tollen Tage. Ungeachtet dessen konnten wir in unsere Karnevalssitzung am 11. Februar ein unterhaltsames Programm auf die Beine stellen, das die Besucher begeisterte – unter anderem mit einer Bütenrede von Thomas Köster (vgl. Photos).



Der Überschuss aus Eintrittsgeldern und Inseraten in unserer Karnevalsbroschüre wird wie immer für gemeinnützige Zwecke gespendet.

Bereits am Sonntagvormittag hatte unser Ex-Karnevalsprinz Timo Ditscheid zusammen mit dem MTV Bochum-Südwest rund 120 Kinder mit ihren Angehörigen zu einer Kinder-Karnevalsfeier in den Gemeindesaal eingeladen. Wie im letzten Jahr sorgte der Zauberer Mister Magic mit seiner „magischen Weltreise“ für große Augen bei den Kleinen.



Veranstaltungsprogramm der Kolpingsfamilie Bochum-Linden e.V.

Für die älteren, weniger mobilen Kolpinggeschwister haben wir erstmals am Nachmittag des 31. Januar eine Karnevalsfeier mit Kaffee und Berlinern ausgerichtet. Die Feier fand im Katecheseraum des Gemeindezentrums statt, der barrierefrei ist. Ein Fahrdienst war zudem eingerichtet. Zu Anfang sorgten die „Ommas und Oppas“ aus Bochum mit Stimmungsliedern für gute Laune bei den ca. 40 kostümierten Gästen. „Olli“ Oleszak mit seinen Gedichten und obligatorischen Versprechern sowie Reinhold Sommer mit seiner Gitarre rundeten das Programm ab. Es wurde reichlich mitgesungen und geschunkelt. Auf ein Neues im nächsten Jahr!



Veranstaltungen in den kommenden Monaten

- 20.03., 15 Uhr: Seniorencafé im Katecheseraum Gemeindezentrum Liebfrauen, Filmvorführung; „Papa ante portas (Loriot)“
- 28.03., 20 Uhr: Agape-Feier zum Gründonnerstag im Gemeindezentrum
- 04.04., 19 Uhr: Monatsversammlung im Katecheseraum Gemeindezentrum Liebfrauen, Filmvorführung „Bochumer Themen – Die Jahresschau 2023“
- 20.04., nach der Messe um 17 Uhr: Jahreshauptversammlung im Gemeindesaal
- 02.05., 15 Uhr: Besuch der Heimkehrer-Dankes-Kirche und des Krypta-Museums (mit Führung)
- 24.05. bis 27.05: Flugreise nach Krakau (Polen) anlässlich des 30-jährigen Bestehens der Partnerschaft mit der Kolpingsfamilie Nowy Biezanow
- 06.06., 19 Uhr: Monatsversammlung im Katecheseraum Gemeindezentrum Liebfrauen, Reisebericht „Pilgerreise nach Assisi“, Referent: Pfarrer Thomas Köster
- 19.06., 15 Uhr: Seniorencafé im Katecheseraum Gemeindezentrum, Thema: noch offen
- 31.08.: Sommerfest auf dem Gelände des LDKC an der Ruhr in Dahlhausen

Eine kleine Geschichte zu unserem „neuen“ Großportrait von Vater Kolping

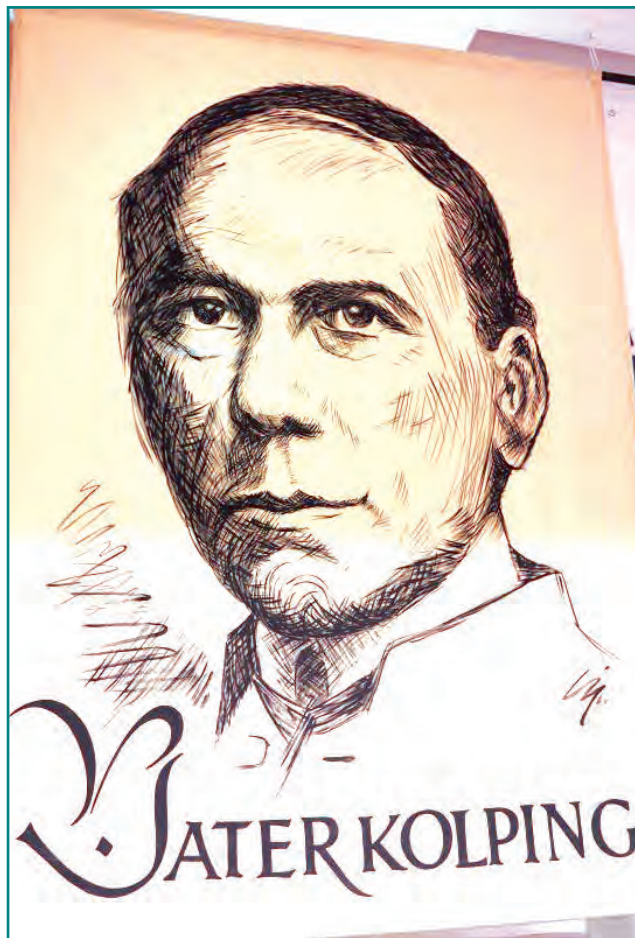


Seit dem Kolpinggedenktag am 2.12.2023 ist die Kolpingsfamilie Bochum-Linden um ein Großportrait von Adolph Kolping reicher. Das zusammenrollbare Bild zeigt das klassische Abbild unseres Gründervaters Adolph Kolping in schwarz-weiß und trägt die Aufschrift „Vater Kolping“.

Das Großbild stammt aus dem Fundus des 1911 von 30 Bürgern und Handwerkern gegründeten Linden-Dahlhauser Gesellenvereins, der späteren Kolpingsfamilie Dahlhausen. Auch die Kolpingsfamilie Linden ist 1952 durch Abspaltung von Dahlhausen aus diesem katholischen Verein hervorgegangen. Die Dahlhauser Kolpingsfamilie musste sich leider Ende 2022 altersbedingt auflösen. Elf Mitglieder haben sich entschieden, nach Linden zu wechseln. Das Bild wurde uns freundlicherweise von dem letzten Vorsitzenden der Kolpingsfamilie Dahlhausen, Franz-Josef Thielens, zur weiteren Nutzung überlassen.

Das Großportrait wurde anlässlich des 75-jährigen Jubiläums der Kolpingsfamilie Dahlhausen im Jahr 1986 bei einem Theaternaler des Schauspielhauses Bochum in Auftrag gegeben und hat seither die Veranstaltungen der Dahlhauser Familie begleitet. Hervorzuheben ist sicherlich, dass das Bild die Reise nach Rom anlässlich der Seligsprechung von Adolph Kolping auf dem Petersplatz im Jahr 1991 mitgemacht hat und auch der Aufmerksamkeit von Papst Johannes Paul II. nicht entgangen ist.

Wir freuen uns sehr über dieses Geschenk und werden es in Ehren halten.





Die Vorbereitungen für das Gemeindefest 2024 laufen – bitte mitmachen!

Nach dem wirklich schönen Gemeindefest 2023 ist das PLAGE (PLANungsteam GEmeindefest) mittlerweile mit den Vorbereitungen für das Jahr 2024 beschäftigt. Der Termin steht ja schon länger fest – wir feiern vom 7. bis zum 9. Juni. In diesem Jahr wird unser Gemeindefest nicht mit dem Lindener Foodtruck-Festival zusammen gefeiert, denn wir mussten wegen der Fussball-Europameisterschaft eine Woche nach vorne gehen, da sonst nicht alle des PLAGE hätten mitwirken können.

Wir werden am Freitag um 18 Uhr mit dem Dämmerchoppen starten. Der Chor Carpe Diem wird ein paar Lieder zum Besten geben, und da es im letzten Jahr gut ankam, werden sie auch wieder Lieder zum Mitsingen anbieten.

Für den Samstagabend konnten wir die Band „Never before“ gewinnen, die schon zweimal auf unserem Fest gespielt haben.

Für Sonntag stehen wir in Verhandlungen mit dem Unterhaltungsorchester Blaswerk aus Bochum, die sich angeboten haben, auf unserem Gemeindefest zu spielen. Sollten die Verhandlungen positiv verlaufen, können Sie sich auf ein unterhaltsames Mittagskonzert freuen.

Aber, wie der Name schon sagt, steht und fällt so ein Gemeindefest mit dem Mittun aller Mitglieder der Gemeinde. Wir sind auf Sie/Euch angewiesen. Sei es bei der Weinstube, der Cocktail-Bar, dem Waffelstand, der Kaffeestube oder den Aktionen für Kinder. Lasst Eure Phantasie und Eure Ideen zum Mittun sprießen und teilt sie uns bitte mit! Dies geschieht am besten mittels des unten abgedruckten

„Aktivitäten-Plans“, in den Ihr Eure geplanten Aktionen, Zeitpunkt und technische Erfordernisse eintragen könnt. Aber auch wer einfach nur gerne bei anderen Aktionen mithelfen möchte, kann sich sehr gerne bei uns melden – wir haben immer etwas zu tun. Lasst uns gemeinsam feiern, das PLAGE freut sich über Eure Rückmeldungen.

Das PLAGE-Team

Aktivitäten-Plan für das Gemeindefest (7.06. – 9.06.2024)	
Name, Anschrift und Telefon des HAUPTANSPRECHPARTNER :	
Abbaudienst Gemeindefest	
Folgende Personen melden sich für den Abbau des Gemeindefestes am Sonntagnachmittag:	
1.	
2.	
3.	(Ersatz)
Geplante Aktivität: Bitte auch hier angeben, ob noch menschliche Unterstützung gebraucht wird.	
Z. B. Bierwagen oder Chorauftritt usw:	
Zeitpunkt:	
Wann soll die Aktion durchgeführt werden?	
Freitag	
Samstag	
Sonntag	
Wird eine Bude, Zelt oder Pavillon benötigt?	
Nein	Ja, für:
Wird ein Stromanschluss benötigt?	
Nein	Ja, für:
Wird ein Wasseranschluss benötigt?	
Nein	Ja, für:
Bitte alle Angaben so genau wie möglich. Schickt bitte diesen Plan bis zum 28. März an:	
Andreas und Lars van den Hovel Lindener Str. 46 44879 Bochum Tel: 0172 2314635 E-Mail: andy.vdh@kanzler.ms Ralf Kniebel Im Wolfsfeld 22 44879 Bochum Tel: 0171 6426331 E-Mail: Ralf.kniebel@gmx.net Christian Bauer Heinrich-König-Str. 9 44797 Bochum Tel: 0173 2900796 E-Mail: Christian_bauer@t-online.de Stephan Schroeder Welperstr. 66 45525 Hattingen Tel: 0177 6813369 E-Mail: Stephan_schroeder1987@web.de Agnes Reckert Matthiasstr. 4 44879 Bochum Tel: 0174 1967121 E-Mail: agnes.reckert@web.de	



Unter diesem Motto machte sich unsere Gruppe, bestehend aus 40 reisefreudigen Teilnehmern, am 2. September 2023 auf die Reise Richtung Frankreich.

Reims war das erste Übernachtungsziel. Die Hauptstadt der Champagne begrüßte uns mit strahlendem Sonnenschein. Stadtführerin Nathalie machte mit uns einen Rundgang durch die Stadt und wir besichtigten die eindrucksvolle und geschichtsträchtige Kathedrale. Wir hatten Glück, dass am Abend noch die von Musik begleitete Lichter-show vor dieser besonderen Kulisse zu sehen ist. Ein Glas Champagner rundet den Genuss ab!

Weiter ging es am nächsten Tag mit einem Zwi-

schenstopp in Chartres (vgl. Photo unten) nach Chignon, wo wir einige Nächte wohnen durften. Im Hotel Lion d'Or landeten wir in einem typisch französischen Hotel, dessen Charme uns über manche baulichen Gegebenheiten hinweg sehen ließ ... Der größte Teil der Außenterrasse lag auf dem Marktplatz gegenüber und sorgte bei abendlichen 35 Grad für einen angenehmen Aufenthaltsort.

Blois mit seinen wunderschönen alten Häusern, die sich den Uferhang der Loire hinaufziehen, war unser Ziel am Folgetag. 1498 wurde die Stadt mit der Krönung Ludwigs XII. Königsresidenz. Der Rundgang mit Stadtführer Fabrice führte uns zur



Kathedrale St. Louis, zur Kirche St. Nicolas sowie dem Maison de la Magie, dem Reich des Zauberkünstlers Robert Houdin. In der oberen Altstadt hat man vor dem Bischofspalais eine wunderbare Aussicht auf das Loiretal. Hier verabschiedete sich unser liebenswürdiger Stadtführer von uns mit einem eindrucksvollen Gedichtvortrag. Merci, Fabrice!

Am Dienstag ging es nach Tours, in die Stadt des Heiligen Martin. Jean-Marcel war nunmehr unser kundiger Begleiter für die nächsten drei Tage. Als erstes „Denkmal“ zeigte er uns an der Uferpromenade das letzte Pissoir von Tours. Sieh an. Weiter ging es zur Kathedrale Saint Gatien, später in die sehenswerte Altstadt und zur Basilika St. Martin, in deren Krypta der Schädel des Heiligen Martin aufbewahrt wird. Bei brennendem Sonnenschein und damit verbundener Hitze suchten die meisten Mitreisenden nun erst einmal ein schattiges Plätzchen. Wir fanden es mehrheitlich am Place Plumereau und genossen die Pause und einen leckeren Imbiss.

Die Schlösser Chambord und Cheverny standen am Mittwoch im Mittelpunkt des Tages. Chambord (unten) wurde in der ersten Hälfte des 16. Jahrhun-



derts erbaut und gilt als das prächtigste der Loire Schlösser. Wir stiegen die berühmte Wendeltreppe hinauf, auf der sich Auf- und Absteigende nicht begegnen und besichtigten einige der 426 (!) Räume. Danach ging es in den Park zu einem mittelalterlichen Reiterspektakel und einer Greifvogelschau. Die Tierdressuren sind wirklich bemerkenswert, die schauspielerischen Einlagen dagegen erinnerten mich und einige Mitreisende eher an Rollenspiele in einer wildgewordenen Schulanfängerklasse ... Ein Besuch in dem noch tatsächlich bewohnten Schloss Cheverny verbunden mit einer Tour per Elektroauto und Boot durch den riesigen Park schloss sich an. Nach diesem sonnig-heißen Tag freuten sich alle nur noch auf kühle Getränke und ihr Abendessen.

Bevor am Donnerstag das Schloss Chenonceau auf dem Programm stand, war noch eine Weinprobe zu absolvieren. Und diese fand – schöner könnte es nicht sein – bei einer Bootsfahrt auf dem Flüsschen Cher statt. Der Winzer war mit leckerem Wein und kleinen begleitenden Häppchen bereits an Bord und erwartete uns. Vor einer wunderschönen Kulisse machte er uns mit seinen Produkten vertraut und



erläuterte uns die Besonderheiten seiner Weine. Bald erschien das Schloss Chenonceau (Photo links) wie ein Traum aus Stein über dem Cher und wir glitten mit unserem Boot zwischen den Pfeilern hindurch. Chenonceau wird auch „Schloss der Damen“ genannt, denn es waren fast immer Frauen, die seine Geschichte und sein Schicksal bestimmten. Die berühmteste war Diana von Poitiers, die Geliebte König Heinrichs II. Abendessen gab es dann im Felsenrestaurant „Le Cave“. In einem Kellergewölbe servierten uns schwarz gekleidete Kellner ein festliches Abendessen und wunderbar kühlen Wein, auch die flambierte Eistorte im abgedunkelten Raum war wirklich ein Hingucker. Ein gelungener Abschluss, denn am nächsten Tag hieß es, Abschied zu nehmen.

Kein Besichtigungsprogramm stand an, dafür ein langer Reisetag. Es ging nach Metz, der letzten Station auf dem Weg nach Hause. Metz liegt am Zusammenfluss von Mosel und Seille und ist Hauptstadt von Lothringen. In der Altstadt steht die gotische Kathedrale St. Etienne, die für ihre vielen, von angesehenen Künstlern geschaffenen Buntglasfenster bekannt ist. Zur Attraktivität der Stadt tragen ganz sicher auch die mit Michelinsterne ausgezeichnete Restaurantszene, einige erstklassige Kunstsammlungen, lebendige Straßencafés, schattige Parks, die Altstadt und das majestätische Viertel Quartier Imperial bei.

Nach einer Kombination aus Stadtrundgang und -rundfahrt ging es am Samstag erfüllt mit vielen Eindrücken und Erlebnissen wieder nach Bochum.

Angelika Krampe

IMPRESSUM

Herausgeber:	Katholische Pfarrgemeinde St. Franziskus Katholische Gemeinde Liebfrauen (Bochum-Linden)
Redaktion:	Eva Boi, Veronika Brock-Frilling, Andreas Hohn, Thomas Köster, Angelika Krampe
Gestaltung & Realisierung	Andreas Hohn
Druck:	Reintjes Printmedien GmbH Kleve
Auflage:	3.000
Erscheinungs- weise:	zweimal jährlich

Kritik, Lob, Vorschläge:

(auch für Artikel, neue Rubriken, etc.):

- liebfrauen.bochum-linden@bistum-essen.de
- andreas.hohn@uni-due.de





Taufen, Verstorbene und Eheschließungen in Liebfrauen

Taufen seit dem April 2023

- 16.04.23 Finja Sofia Frings
- 23.04.23 Kian Johannes Gilgenberg
- 07.05.23 Theo Schmelz
- 14.05.23 Carlotta Maria Schlochtermeyer
- 28.05.23 Leon Hinrichsen
- 04.06.23 Kiano de Stena
- 04.06.23 Emilia Haberzettl
- 04.06.23 Luisa Viktoria Schwickert
- 17.06.23 Luna Sophie Fust
- 17.06.23 Malija Wilmes
- 17.06.23 Ennja Wilmes
- 09.07.23 Felix Planz
- 02.09.23 Lukas Matthias Junkernheinrich
- 22.10.23 Palina Marie Kufrej
- 22.10.23 Luca Leonhard Benstem
- 28.01.24 Christina Lucia Schlüter
- 23.03.24 Janino Levers
- 23.03.24 Sophia Tischlik
- 23.03.24 Sarah Tischlik

Eheschließungen seit dem April 2023

- 15.04.23 Stefanie Homann und Vladislav Kozlachkov
- 27.05.23 Kathrin Cholewa und Joscha Weber
- 04.11.23 Tina Weckelmann Kai Uwe Haberzettl

Verstorbene seit dem April 2023

- | | | |
|----------|-------------------------|-------|
| • April | Hildegard Janczak | 87 J. |
| • | Marga Schäfen | 95 J. |
| • | Johannes Neubauer | 97 J. |
| • | Horst Dreesmann | 83 J. |
| • | Ursula Deppe | 98 J. |
| • | Margarete Fitz | 96 J. |
| • | Klaus Tietzick | 86 J. |
| • Mai | Elsbeth Schroeder | 86 J. |
| • | Wolfgang Daum | 93 J. |
| • | Joachim Woitczyk | 70 J. |
| • | Heidrun Bolst | 78 J. |
| • | Maria Utikal | 90 J. |
| • | Walter Löhner | 87 J. |
| • | Christel Nürnberg | 67 J. |
| • Juni | Alfred Hellwig | 87 J. |
| • | Erika Böling | 81 J. |
| • | Doris Bolesta | 74 J. |
| • | Willi Hinnekeuser | 88 J. |
| • | Norbert Heinenberg | 83 J. |
| • | Elvira Raschdorf | 78 J. |
| • | Hans Althaus | 87 J. |
| • Juli | Anneliese Heinenberg | 74 J. |
| • | Renate Adamek | 82 J. |
| • | Christian Schwerdtfeger | 88 J. |
| • | Werner Kraemer | 73 J. |
| • | Maria Böcker | 88 J. |
| • | Helga Herpers | 91 J. |
| • | Heinz Schmitz | 76 J. |
| • August | Waltraud Duschat | 94 J. |
| • | Josef Sonsalla | 76 J. |



•	Reiner Schulze-Eyßing	73 J.
•	Margarete Hengst	94 J.
• September	Zareba Andrzej	61 J.
•	Burkhard Zech	73 J.
•	Walburga Hardes	89 J.
•	Wilfried Koch	85 J.
• Oktober	Marica Antunovic	92 J.
•	Siglinde Herty	93 J.
•	Renate Moonen	85 J.
•	Annemarie Neumann	88 J.
•	Gerhard Bartosch	82 J.
•	Michael Wichmann	56 J.
•	Herbert Böcker	93 J.
•	Heinrich Wins	88 J.
•	Magdalene Nymphius	88 J.
•	Erika Steininger	80 J.
• November	Ursula Walenski	84 J.
•	Klara Außem	96 J.
•	Siegfried Bonnekamp	90 J.
•	Andrey Kern	75 J.
•	Erich Gummersheimer	91 J.
•	Rosalía Martínez-Köhling	52 J.
•	Friedhelm Ranft	89 J.
•	Christel Spielkorte	83 J.
•	Maria Homey	97 J.
•	Bernd Zeiger	62 J.
•	Ursula Lerch	83 J.
• Dezember	Gerda Passmann	91 J.
•	Johann Stilke	89 J.
•	Uwe Baatz	77 J.

•	Maria Gerlach	85 J.
•	Anna Ritz	89 J.
•	Anna Fetscher	84 J.
•	Georg Plutta	73 J.
•	Stefan Samulowitz	47 J.
•	Regina Kowallick	67 J.
• Januar	Dieter Sibbe	83 J.
•	Johann Jablonka	93 J.
•	Wolfgang Pink	97 J.
•	Werner Harbecke	76 J.
•	Heinz-A. Zimmermann	89 J.
•	Alexandra von Scheven	44 J.
•	Manfred Delsing	92 J.
•	Andrea Orzechowski	62 J.
•	Heinz Rüther	64 J.
• Februar	Elvira Maria Hillert	64 J.
•	Franz Kreissl	90 J.
•	Bernd Riedel	82 J.
•	Horst Claas	86 J.
•	Karl Michael Hausdorf	64 J.
•	Jutta Hahn	76 J.
•	Hans J. Heydemann	90 J.
•	Wilma Krieter	92 J.
•	Horst Szwaiczyk	88 J.
•	Hildegard Kühn	94 J.
•	Therese Krampe	98 J.

2024
FASTENAKTION

**INTERESSIERT
MICH DIE BOHNE**

Jetzt
spenden,
Zukunft
schenken



fastenaktion.misereor.de

misereor
GEMEINSAM GLOBAL GERECHT

Foto: Robert Kopp / Misereor